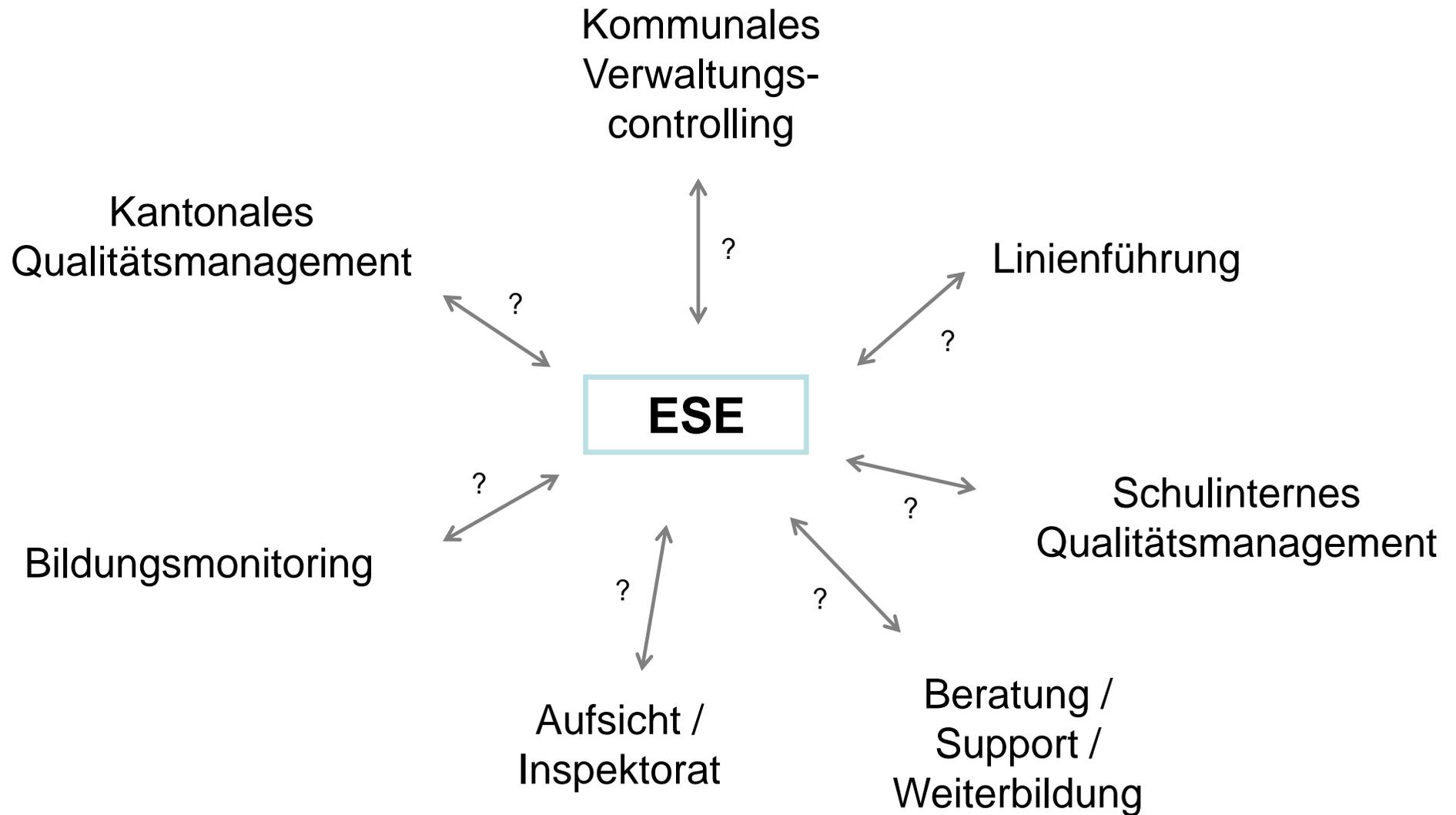


ARGEV-Tagung

**Wirkung und Wirksamkeit der externen Schulevaluation im
Zusammenspiel mit dem schulinternen Qualitätsmanagement**

15. November 2013 / Peter Steiner

Schlüsselfragen zur externen Schulevaluation seit mehr als 10 Jahren



Beobachtung 1: Die Frage der Akzeptanz der ESE stand bisher bei der (Weiter-) Entwicklung der ESE stark im Vordergrund. Dabei ging es primär um den sorgfältigen Umgang zwischen den beiden Funktionen (und dem Spannungsfeld) von Rechenschafts- und Entwicklungsorientierung.

These 1: In der Diskussion über die Wirkung und Wirksamkeit der ESE wird die Funktion der Schulentwicklung (über-)betont und die Rechenschaftslegung eher sekundär gewichtet.

Beobachtung 2: Das Qualitätsmanagement wird von den Schulen oft noch zu wenig zur Steuerung der Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt.

These 2: Das Zusammenspiel zwischen externer Schulevaluation (ESE) und interner Schulevaluation (ISE) funktioniert vielerorts noch nicht zufriedenstellend. Eine neuerliche Klärung und Weiterentwicklung des Zusammenspiels steht an.

Beobachtung 3: In den vergangenen 10 Jahren hat sich das ehemals eher "rigide" Rollenverständnis der Schulevaluatorinnen und Schulevaluatoren im Viereck von Aufsicht - Beratung - Führung - Evaluation vielerorts aufgeweicht.

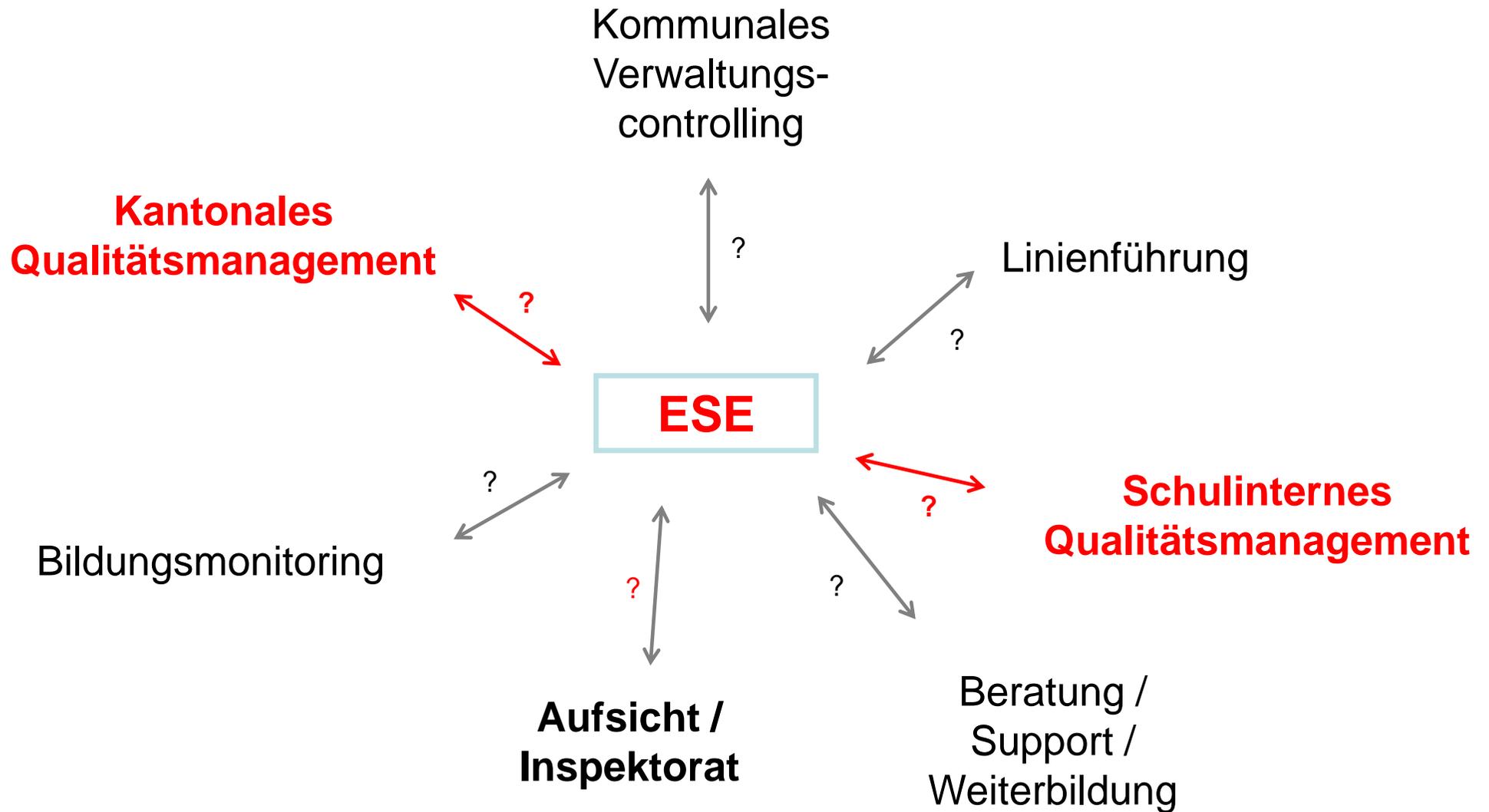
These 3: Das grosse Evaluations- und QM-Know-how der Schulevaluatorinnen und Schulevaluatoren liegt teilweise noch brach und könnte den Schulen vermehrt (auch) als Quelle für die Weiterentwicklung des schulinternen QM zur Verfügung gestellt werden.

Beobachtung 4: Die Verfahren der externen Schulevaluation sind gegenüber parallel eingesetzten Instrumenten (z.B. Selbstevaluation, Schulaufsicht, Bildungsmonitoring, kantonales und lokales Controlling) zu wenig klar abgegrenzt.

These 4: Es gelingt den ESE-Fachstellen oft zu wenig, das spezifische Leistungsprofil zu legitimieren. Damit setzt sich die ESE dem Risiko aus, zusammengespart oder durch andere Verfahren und Instrumente ersetzt zu werden.

 ***Wir sollten die Akzeptanzfrage auf der Prozessebene weniger fokussieren, sondern die Frage der Wirkung und Wirksamkeit der ESE ins Zentrum rücken. Damit könnte sich die ESE im Bildungssystem klarer positionieren und das Potential besser ausschöpfen.***

Schlüsselfragen der heutigen ARGEV-Tagung kreisen primär um ...



Ziele der ARGEV-Netzwerktagung

Die Teilnehmenden

- ◆ gewinnen Erkenntnisse zu den vier Wirkungsbereichen der externen Schulevaluation.
- ◆ sensibilisieren sich für die verschiedenen Wirkungsbereiche der externen Schulevaluationen unter Einbezug der Sichtweise der verschiedenen Akteure.
- ◆ reflektieren das kantonale Evaluationskonzept in Bezug auf die vier Wirkungsbereiche und im Vergleich zu anderen kantonalen Konzepten.
- ◆ formulieren Thesen und Leitfragen zur Wirkung und Wirksamkeit der externen Schulevaluation.